

Eine fast brandneue Arena mit einer 10-Rink Curlinghalle für die Weltmeisterschaft der Seniorinnen und Senioren und für die Mixed Doubles Teams eine 5-Rink Halle, die Curlingeis vom allerfeinsten, gerahmt von blauen Teppichen bot, eine weitere Eishockeyhalle für organisatorische Zwecke, Fernsehteams aus Kanada, den USA, Russland und Japan, ehemalige und amtierende Weltmeister und Weltmeisterinnen und eine Schar aus hochmotivierten Freiwilligen und mittendrin in dieser beeindruckenden Szenerie - das Mixed Doubles Team Deutschland mit Julia Meißner und Andy Büttner vom 1.SCV Geising. Mit hohem persönlichen Engagement, unterstützt von Sponsoren, Freunden und Familien und dem Sieg bei den Deutschen Meisterschaften hatten sie sich den Platz bei der wichtigsten Meisterschaft der Disziplin ausdrücklich verdient. Gelost wurden sie aufgrund der schlechten Platzierung Deutschlands in der Weltrangliste (Rang 36) in die Gruppe D - mit dem Gastgeber Kanada, dem Vorjahresdritten USA, den Tschechen, eines der zehn besten Teams der zu Ende gehenden Saison, England (Platz 8 2016), der WM-erfahrenen Türkei, Frankreich und den Außenseitern aus Kasachstan wohl die stärkste Gruppe im Feld. Zielstellung für beide war es, einen guten Eindruck für das deutsche Mixed Doubles Curling, den Verein und die Region und natürlich auch persönlich zu hinterlassen, die Siege einzufahren, die möglich sind und in den Spielen gegen die Favoriten Ausrufezeichen zu setzen und Erfahrungen zu sammeln.

Julia Meißner und Andy Büttner zeigten vom Auftakt gegen Hajkova/ Paul aus Tschechien an, dass sie nicht nur mit dem Anspruch: "Dabei sein ist alles" angetreten sind, sondern gegen die besten Teams mithalten können. Gegen die späteren WM-Vierten hielten sie die Partie bis zum Schluss offen und scheiterten am Ende knapp an der beeindruckenden Effektivität des Gegners. Das Spiel gegen das unterhaltsame Duo aus Kasachstan ging dann erwartungsgemäß deutlich an die zwei Curler vom 1. SCV Geising. Im dritten Spiel trafen sie auf Frankreich, ließen sich vom zwischenzeitlichen Rückstand nicht verunsichern und gewannen hochverdient mit 7:5. Am Nachmittag des dritten Wettkampftages wartete dann die USA - Favorit der Gruppe D - auf unser Team. Ein grandios aufspielender Gegner und die schlechteste Turnierleistung sorgten für eine deutliche 1:10 Niederlage.

Im fünften Spiel stand dann der Höhepunkt gegen den Titelanwärter und Gastgeber Kanada auf dem Programm. Auf dem Papier eine klare Angelegenheit, doch Meißner und Büttner zeigten Mixed Doubles Curling von Weltniveau, führten nach 6 Ends mit 6:3 gegen die amtierende Weltmeisterin der Damen Joanne Courtney und den Mixed Vizeweltmeister Reid Carruthers und sorgten dafür, dass die kanadischen Fans auch ihre gelungenen Steine bejubelten. Im vorletzten End nutzten die Kanadier die PowerPlay - Schwäche der Deutschen, gingen in Führung und sicherten sich im letzten End mit 5 hervorragend gespielten Steinen doch noch den Sieg. Das Endergebnis von 10:6 für Kanada gab dabei nicht den Spielverlauf wieder, in dem Meißner und Büttner über weite Strecken dominierten und den Gegner dazu brachten auf - zumindest im Sinne des "Spirit of Curling" - zweifelhafte psychologische Spielchen zurückzugreifen. Mit der Niederlage schloss sich für das deutsche Team auch die Tür zum Achtelfinale, mit der grandiosen Leistung hinterließen sie jedoch bei den Zuschauern, Offiziellen und anderen Sportlern einen nachhaltigen Eindruck.

Im vorletzten Spiel gegen die Türkei konnten Meißner und Büttner zunächst an die vorangegangene Leistung anknüpfen, versäumten es jedoch sich abzusetzen. Im siebten End kassierten sie dann 4 Steine und verloren so unglücklich gegen die immer besser ins Spiel findenden Yildiz und Karatas. Das abschließende Duell gegen England lieferte packendes Curling auf hohem Niveau. Vor den zahlreichen begeisterten Zuschauern zeigte das deutsche Team eine sehr gute Leistung. Anna und Ben Fowler konnten sich dennoch den Sieg sichern.

2 Siege, 5 Niederlagen und Platz fünf in Gruppe D. So nüchtern liest sich die Ergebnisliste der World Mixed Doubles Curling Championships 2017 (WMDCC 2017) in Lethbridge/ Kanada und auch die deutsche Sportberichterstattung. Doch, wie üblich im Sport, steckt mehr hinter dieser nüchternen Betrachtung und das Turnier sollte in ein besseres und realistischeres Licht gerückt werden, als es beispielsweise mit der verpassten Olympiaqualifikation getan wird. Meißner und Büttner zeigten in sechs Spielen Curling auf hohem Niveau und wurden zwei Mal mit dem Sieg belohnt. Sie zeigten, dass sie es mit den Profiteams der Welt aufnehmen können und hätten mit etwas mehr Erfahrung wohl noch einige Siege mehr einfahren können. Team Deutschland hat zum einen mit dem Sieg bei den Deutschen Meisterschaften und vor allem mit der Leistung gegen die späteren Silbermedaillengewinner Kanada in beeindruckender Weise gezeigt, was mit persönlichem Engagement sowie regionaler und lokaler Unterstützung zu erreichen möglich ist. Der größte statistische Lohn, der auch dem zurückhaltenden Deutschen Curlingverband (DCV) zu Gute kommt, ist hierbei der große Schritt, den die beiden in der Weltrangliste nach vorn machen konnten. Deutschland liegt nun - 6 Plätze besser als zuvor - auf Rang 30, was im nächsten Jahr eine etwas leichtere Gruppe bedeutet und auch die Ausgangslage für Olympia 2022 verbessern könnte, wenn der DCV sie zu nutzen weiß.

Julia Meißner und Andy Büttner sind ihren Unterstützern dankbar, allen voran ihren Sponsoren, die Teil dieses Erfolgs sind. Die Stadt Altenberg, die Firma HutzeltTechnics Precision, die Bau Zier GmbH, die Ostsächsische Sparkasse Dresden, die Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG, die Kronos One GmbH, die Admiral Immobilien GmbH, Familie Kohnert (Dresden), die muellerwerbung ltd. und Jutta Hoffmann haben in das Team Deutschland investiert und so den Mühen zum Erfolg verholfen. Jene und natürlich auch alle anderen, die unsere WM-Teilnehmer live erleben wollen, wie sie gegen einige der besten Teams der Welt um den Sieg ringen, möchten wir hier schon für den 26. bis 29. Oktober einladen. Dann heißt es im Geisinger Gründelstadion wieder: Curling auf Spitzenniveau beim 2. CCT Mixed Doubles Cup. Bis dahin: Gut Stein.